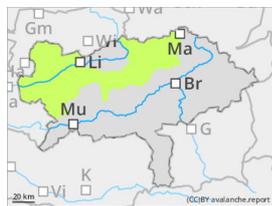




## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 3. März 2025



Triebschnee

## Geringe Lawinengefahr in den Hochlagen - vereinzelt noch störanfälliger Triebschnee

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Vereinzelte Gefahrenstellen finden sich noch in sehr steilen Einfahrtsbereichen, in Rinnen sowie hinter Geländekanten der Expositionen Nord bis Ost. Dort kann eine kleine Schneebrettauslösung bei geringer Zusatzbelastung nicht ganz ausgeschlossen werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke kann sich setzen und das Fundament ist überwiegend stabil. Die Schneeoberflächen sind anfangs verharscht, nur in den Hochlagen liegt noch eine geringe Pulverschneeeauflage. Der zuletzt gebildete Triebschnee liegt teils auf weichen Schichten, teils auf einer harten, eisigen Altschneedecke und bindet noch mäßig. Insgesamt ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt und in mittleren Lagen bereits durchwegs feucht. Abgeblasene Bereiche gestalten sich oft hart und eisig.

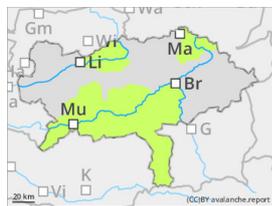
### Wetter

Von Nordwesten her nimmt der Hochdruckeinfluss zu. Nach weitgehend klarer Nacht wird der Sonntag im Gebirge recht sonnig mit zudem guter Fernsicht. Nur in tieferen Lagen halten sich am Vormittag anfangs noch einige Dunst- oder Nebelfelder. Der Wind ist schwach und kommt aus Nord bis Ost. Die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei -6 Grad und in 1.500m bei -2 Grad. Die gesamte neue Woche ist von hohem Luftdruck mit steigenden Temperaturen und sonnigem Wetter geprägt.

### Tendenz

Die Triebschneegefahr und damit die Lawinengefahr nimmt ab.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 3. März 2025



Triebschnee



## Vereinzelte ältere Gefahrenstellen in nord- bis ostseitigen Steilhängen der Hochlagen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelte Gefahrenstellen existieren noch im nord- bis ostseitigen Steilgelände, wo störanfälliger Triebschnee teils durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden kann. Die Gefahrenstellen werden durch den letzten Neuschnee etwas überdeckt. Es überwiegt weiterhin die Absturzgefahr gegenüber der Verschüttungsgefahr.

### Schneedecke

Die Schneedecke kann sich setzen und das Fundament ist überwiegend stabil. In höheren Lagen, speziell nord- bis ostseitig, liegen dünne Triebschneelinsen auf teils weichen Schichten, teils auf einer harten, eisigen Altschneedecke. Darüber liegt noch eine dünne pulvrige Neuschneesicht. Allgemein ist die Schneedecke unregelmäßig verteilt und in mittleren Lagen bereits durchwegs feucht. Abgeblasene Bereiche gestalten sich oft hart und eisig.

### Wetter

Von Nordwesten her nimmt der Hochdruckeinfluss zu. Nach weitgehend klarer Nacht wird der Sonntag im Gebirge recht sonnig mit zudem guter Fernsicht. Nur in tieferen Lagen halten sich am Vormittag anfangs noch einige Dunst- oder Nebelfelder. Der Wind ist schwach und kommt aus Nord bis Ost. Die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m bei -6 Grad und in 1.500m bei -2 Grad. Die gesamte neue Woche ist von hohem Luftdruck mit steigenden Temperaturen und sonnigem Wetter geprägt.

### Tendenz

Mit der Einstrahlung und den steigenden Temperaturen Setzung und abnehmende Lawinengefahr.